



Lengger
Spil
Lüt



KREUZWORT-

Ä
T
S
E
L

Eine Detektiv-Komödie in vier Akten
von Hans Stalder

Aufführungen: Donnerstag, den 9. Juli
Donnerstag, den 16. Juli
Dienstag, den 21. Juli
Donnerstag, den 6. August
Donnerstag, den 27. August
Donnerstag, den 3. September
Donnerstag, den 10. September
Donnerstag, den 17. September
20.30 Uhr im Löwen-Saal Lenk

Platzreservierungen im Verkehrsbüro 3775 Lenk

Telefon 030-3 10 19

Personen:

Paul Grunder, ein fremder Gast
 Ernst Grossenbacher, Gemeindepräsident
 Lydia, seine Frau
 Frau Liechti, Ochsenwirtin
 Susi, Serviertochter
 Kurt Landoldt, Baumeister
 Mario Leoni, Gemeindebuchhalter
 Robert Glauser, Landjäger
 Heinz Brügger, Chauffeur
 Sami Roggli, Altstoffhändler
 Alfred Gerber, Wegmeister
 Hans Ingold, Bauer und Schwager des
 Gemeindepräsidenten

Zeit:

Gegenwart, im Herbst

Ort:

Im Ochsenkeller: 1. Akt: Die "Greibt"
 2. Akt: Der Mordabend (Rückblende)
 3. Akt: Die Untersuchung
 4. Akt: Der Beweis

Spieldauer:

ca 2 1/2 Std.

Pause:

10 Minuten nach dem 2. Akt

Eintrittspreise:

Reservierte Plätze: 2. - 8. Reihe Mitte Fr. 6.--
 Uebrig reservierte Plätze Fr. 5.50
 Reservierte Plätze mit Kurkarte Fr. 5.--
 Nicht reservierte Plätze Fr. 3.50
 Reservationen im Verkehrsbureau Lenk, Tel: 3.10.19

Bitte verraten Sie den Täter nicht !

vor zwei Jahren haben sich die Lengger-Spillüt mit dem modernen Totentanz "Underwägs" von Hans Stalder vorgestellt. Der überraschend gute Publikumserfolg hat uns bewiesen, dass Gäste und Einheimische auch im Sommer gerne ansprechendes Laien-Theater besuchen.

Vom gleichen Autor bringen wir in Lenker-Mundart die ernsthafte Detektiv-Komödie "Chrüzworträtsel" auf die Löwen-Bühne. Ueber sein Spiel schreibt Hans Stalder:

Nun ist's passiert! - Nämlich - mein erster "Krimi". "Wie ist das möglich?" werden Sie fragen. Zuerst setzt er uns einen Totentanz vor, dann reizt er uns mit einem Lustspiel, und nun will er uns auch noch das Gruseln beibringen. Nur keine Angst, liebe Theaterfreunde! Der Humor und die Besinnung sollen auch diesmal nicht zu kurz kommen.

Krimis scheinen heute grosse Mode zu sein. In uns allen verborgen, sind Veranlagungen zu einem Verbrecher vorhanden, die dann in Erscheinung treten, wenn äussere Umstände dazu Gelegenheit bieten und gleichzeitig die innere Haltung, unsere Moral und unser Gewissen versagen. Wir alle könnten einmal in die Lage kommen, etwas zu tun, das unsere Gesetze ein Verbrechen nennen. Anlass zu einer solchen Tat könnte zum Beispiel ein bestialischer Mensch sein, der seinen Mitmenschen schikaniert und ihm seine Machtstellung erbarmungslos zu spüren gibt.

Wie weit ist nun der Weg vom Gedanken bis zur Tat? - Ich möchte sagen: Nur ein Schritt.

Im Detektivspiel "Chrüzworträtsel" ist ein Gemeindepräsident scheinbar an einem Unfalltod gestorben. Er war ein solcher Machthaber, der seine Umwelt schikanierte. Es ist deshalb auch nicht verwunderlich, wenn viele Menschen aufatmeten, als die Todesnachricht durch das Dorf ging. Man suchte keinen Schuldigen - wollte keinen Schuldigen suchen - bis der Fremde auftauchte, den sie zum Fahnder machten. Ist er aber ein richtiger Fahnder? Oder verkörpert er nur das Gewissen jener Menschen, die als Täter in Frage kommen?

Diese Frage, liebe Theaterbesucher, dürfen Sie beantworten.